

**Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die
Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem
Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 27.01.2021**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 213 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Latein im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. *Modul 1: Fachdidaktik Latein*
 2. *Modul 2: Römische Literatur und ihre Rezeption*
- (2) Zudem umfasst das Fach Latein folgende Wahlpflichtmodule:
- Masterarbeit*
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 3**Masterarbeit**

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Latein geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn die Hauptseminare und die Lektüreübungen der Module 1 und 2 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist fünf Monate. ³Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn noch Leistungen des Praxissemesters oder die Stilübungen des Moduls 1 oder andere Leistungen im anderen Fach oder in den Bildungswissenschaften zu erbringen sind.

§ 4**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2021 erstmalig in das Fach Latein innerhalb des Master-of-Education-Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden und die den vorausgegangenen Bachelorstudiengang unter den Bedingungen der „Prüfungsordnung für das Fach Lateinische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/28, S. 2020 ff.) und mithin der nordrhein-westfälischen Lehramtszugangsverordnung vom 25. April 2016 (LZV NRW 2016) abgeschlossen haben; dasselbe gilt für Bewerberinnen und Bewerber, deren vorausgegangener Bachelorabschluss die Voraussetzungen der LZV NRW 2016 erfüllen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 14.12.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.01.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Latein
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.–4. (nach individueller Planung der Studierenden)
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	15 LP / 450 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Fachwissenschaftliche Inhalte werden unter dem Aspekt der didaktischen Reduktion auf ihre Verwertbarkeit hin analysiert, die Schüler_innen im Sinne historischer Kommunikation zur Auseinandersetzung mit anderen Denkmodellen, ethischen und gesellschaftlichen Werten und Verhaltensnormen und zur kritischen Reflexion des eigenen Standpunkts anzuhalten. Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand im Sinne einer Grundlage zur Planung und Durchführung binnendifferenzierenden und inklusiven Unterrichts.</p> <p>Das Modul bildet die Voraussetzung für die theoriegeleitete und empirische Auseinandersetzung mit schulischem Lateinunterricht entsprechend dem Prinzip des Forschenden Lernens.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Planung, Organisation und Beurteilung von Unterrichtsinhalten und adressatenorientierten Lernprozessen anhand von Schulbuchtexten und lateinischen Originaltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit sowie die Reflexion und Legitimation tradiert Fachinhalte. In der Lektüreübung werden Strategien zur inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht an konkreten Texten eingeübt und bewertet. In den Stilübungen werden die in der Bachelorphase erworbenen Kenntnisse der Regelgrammatik und der aktiven Sprachbeherrschung vervollständigt und das Sprach- und Stilgefühl für die Zielsprache gefestigt. Das Hauptseminar beschäftigt sich mit fachdidaktischen Theorien bes. zum Sprach- und Lektüreunterricht sowie zum Bildungsauftrag des Lateinunterrichts im Spannungsfeld von Kontinuität und Entwicklung gesellschaftlicher Bildungsnormen im Hinblick auf Anspruch und Entwicklung des Faches. In allen Elementen des Moduls werden Übungen und Texterschließungstechniken berücksichtigt, die auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen sowie auf Lernende mit unterschiedlichem Verstehenshintergrund ausgerichtet sind.</p> <p>Das Modul vertieft die Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen fachdidaktischen Forschungsfragen und legt einen Schwerpunkt auf zentrale Arbeitsfelder der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung und Entscheidungsfelder der Planung und Durchführung von Lateinunterricht in heterogenen Lerngruppen.</p>	

Thematisiert werden Aspekte der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Problemstellungen sowie der Notwendigkeit einer Binnendifferenzierung entsprechend unterschiedlicher Lernvoraussetzungen. Dabei werden ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Lateinischen Philologie und Theorien der Fachdidaktik auf schulische Lernprozesse beziehen. Sie sind in der Lage, Gestaltungsprinzipien des lateinischen Schulunterrichts anzuwenden und das Ergebnis ihrer Umsetzung kritisch zu reflektieren. Auf der Grundlage des erworbenen sprachlichen, literarischen und kulturhistorischen Sachwissens sind die Studierenden befähigt, in didaktischer Reduktion die Kenntnisse zu vermitteln, die den Lernenden die De- und Rekodierung didaktisierter Lehrbuchtexte sowie der Originaltexte, deren Interpretation und die Erkenntnis des anthropologischen Gehalts ermöglichen. Sie verfügen über breite Kenntnisse auf den Gebieten Grammatik, Lexik und Sprachgeschichte, die unverzichtbare Voraussetzung sind für einen soliden Sprachunterricht und für die philologische Interpretation originaler Texte. Sie entwickeln sprach- und stilgenaue Analysebögen zur Selbstevaluation der Lernenden und erstellen bes. in der Lehrbuchphase eigene didaktisierte Texte zur Vertiefung der Unterrichtsgegenstände oder zu deren Überprüfung. Vorgaben der Kernlehrpläne zum Inhalt und zur Kompetenzentwicklung können vor dem Hintergrund schulcurricularer und adressatenbezogener Bedingungen umgesetzt und evaluiert werden. Die Studierenden sind vertraut mit den Problemen und Möglichkeiten des Lateinunterrichts innerhalb des bildungspolitischen Diskurses. Sie kennen die fachdidaktischen Theorien und sind imstande, diese im Hinblick auf die Nutzarmachung für die schulische Praxis hin zu überprüfen. Sie verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren. Die Studierenden können Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und didaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien kriteriengeleitet beurteilen und für heterogene Lerngruppen gestalten.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	Ü	Stilübungen	P	5	30 h (2 SWS)	120 h
2.	Ü	Lektüre	P	5	30 h (2 SWS)	120 h
3.	Ü	Hauptseminar	P	5	30 h (2 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	geteilte Klausur: lateinisch-deutsche Übersetzungsaufgabe mit fachdidaktisch orientierten Zusatzaufgaben und einer deutsch-lateinischen Übersetzungsaufgabe	180 min.	3	100 %

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 Test	60 min.	1	
1 Test	60 min.	2	
1 Hausarbeit	ca. 10-15 Seiten	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	50%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; PD Dr. Maria Becker; Dr. Bente Lucht; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Didactics of the Latin Language
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Advanced German-Latin Translation
	LV Nr. 2: Didactics of the Latin Language: Reading Class
	LV Nr. 3: Didactics of the Latin Language: Advanced Seminar

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3	Modul gesamt: 15 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3 je 1 LP	Modul gesamt: 3 LP

9 Sonstiges	
	Keine Angaben

Unterrichtsfach	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Römische Literatur und ihre Rezeption
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1.–4. (nach individueller Planung der Studierenden)
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vervollständigung der im Bachelorstudiengang erworbenen philologischen Kenntnisse und Methoden zur literatur-geschichtlichen und –wissenschaftlichen Texterschließung	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In teils text-, teils themenfokussierten Veranstaltungen werden einerseits vertiefte Kenntnisse zu den wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerken, Stoffen und Themen der lateinischen Literatur von den Anfängen bis zur Spätantike einschließlich theoretischer antiker Grundlagen (z. B. Literaturtheorie) vermittelt, die auf der Basis von Übersetzungen erarbeitet werden. Andererseits werden auch die verschiedenen Wiederaufnahmen der literarischen Ausdrucksformen sowie der natur- und geisteswissenschaftlichen Denkmodelle in Mittelalter und Moderne und ihre Wirkung auf die europäische Geistes- und Kulturgeschichte thematisiert. Während sich die Studierenden in der Lektüre mit dem Inhalt eines Werkes oder mehrerer Schriften vertraut machen, wird in der Vorlesung exemplarisch die Interaktion der literarischen Elemente in Form synchroner und diachroner Wechselwirkung Beachtung finden. Im Hauptseminar werden neben dem Erwerb und der Anwendung von Fachwissen sowie der Beurteilung der Gattungen und ihrer Charakteristika auch deren Traditionslinien in Antike, Mittelalter, Renaissance und Neuhumanismus verfolgt und eigene Erkenntnisse präsentiert.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Vermittlung von Kenntnissen der Theorie, Geschichte und präzisen Handhabung philologischer Methoden und literaturgeschichtlicher Epochen antiker Literatur und ihrer konstitutiven Merkmale befähigen zur selbstständigen Erschließung und Interpretation der Texte sowie zur Einordnung in ihren weiteren literaturgeschichtlichen Kontext. Die Studierenden erkennen und benennen mittels der erworbenen Kenntnisse Adaptionenformen der römischen Literatur und deren Weiterentwicklung im veränderten kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld. Sie verfügen über solide Kenntnisse der Rezeptionsvielfalt römischer Literatur, um die in den Curricula vorgesehenen Texte aus Mittelalter und Neuzeit angemessen beurteilen und als Gegenstand dem unterrichtlichen Lehrprozess unter dem Aspekt der Förderung von Text- und Kulturkompetenz nutzbar zu machen.</p>	

3 Struktureller Aufbau							
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium	
1	Ü	Vorlesung zur antiken Literatur und ihre Rezeption	P	2	30 (2 SWS)	30 h	
2	Ü	Lektüre	P	5	30 (2 SWS)	90 h	
3	Ü	Hauptseminar	P	5	30 (2 SWS)	90 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden in der Regel unterschiedliche Veranstaltungen zu Werken und Gattungen angeboten, unter denen die Studierenden wählen können. Eine der drei Übungen soll aus einem rezeptionsgeschichtlichen Thema, etwa aus dem Bereich der mittel- und neulateinischen Literatur, gewählt werden.					

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Mündliche Prüfung zu zwei Werken/Autoren	40 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 Test		60 min.	2	
1 Referat		ca. 15-20 min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; PD Dr. Maria Becker; Dr. Bente Lucht; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Modulelemente können Verwendung finden im Master EMCC, im Master-Studiengang AKOEM, im Master Christliche Archäologie und Byzantinistik sowie im Master Kulturen und Literaturen der frühen Neuzeit.	
Modultitel englisch	Roman Literature and its Reception	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Latin Lecture	
	LV Nr. 2: Reading Class	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	keine Angaben	

Unterrichtsfach	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. oder 4. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	18 LP / 540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Darstellung eines fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Problems und begründete eigene Positionierung	
Lehrinhalte des Moduls	
Hinsichtlich des Themas der Masterarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten ein Vorschlagsrecht. Die Masterarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Monate. Der Umfang der Arbeit sollte 60 Seiten nicht überschreiten.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Masterarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, ein Problem aus der Lateinischen Sprache, Literatur, Kultur oder Fachdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
-	-	-	P	18	-	540h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Masterarbeit	4 Monate/ ca. 60 Seiten		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-		-		
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		18/107		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Besuch der Hauptseminare und Lektüreübungen der Mastermodule 1 und 2	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Arweiler; Prof. Dr. Christine Schmitz; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Master's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	----	
Inklusion (LP)	----	

9	Sonstiges	
	Keine Angaben	